



Gemeinde Swisttal  
Die Bürgermeisterin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 02255/309 810 oder -812



---

Swisttal, den 11.12.2023

### **Schaffung einer Spiel-, Sport- und Freizeitfläche in Swisttal-Odendorf**

**-Spende der „Rotary-Help Bornheim“ über 100.000 Euro für das geplante Kleinspielfeld**

**Odendorf.** Am Freitag, den 08. Dezember 2023, überreichte „Rotary-Help Hochwasserhilfe“ eine Spende von 100.000 Euro zum Bau eines Kleinspielfeldes in Kunstrasen an die Gemeinde Swisttal. Das Kleinspielfeld ist ein Element der Planung und Errichtung der Spiel-, Sport- und Freizeitfläche in Swisttal-Odendorf.

Für die geplanten Spiel-, Sport- und Freizeiteinrichtungen konnte nördlich des Gewerbeparks Odendorf eine große, bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche erworben werden. Für das Gebiet musste eine Flächennutzungsplanänderung und ein Bebauungsplanverfahren im Parallelverfahren durchgeführt werden. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bezirksregierung Köln, sodass innerhalb eines Jahres Planungsrecht geschaffen werden konnte. Der Beginn der frühzeitigen Offenlage des Bebauungsplans war der 16. März 2023, der entsprechende Satzungsbeschluss wurde durch den Rat am 19.09.2023 gefasst. So wurde innerhalb kürzester Zeit mit dem Bebauungsplan Od 22 „Bolzplatz & Freizeitanlage am Gewerbegebiet Odendorf“ Planungsrecht geschaffen.

Entstehen wird ein 1200 qm großer Spielplatz, ein 500 qm großer Fitness-Outdoor-Parcours, ein 1200 qm großes Jugendzentrum mit

Vorplatz sowie ein 600 qm großes Kunststoff-Kleinspielfeld. Der 800 qm große Bolzplatz mit Naturrasen wurde bereits Anfang 2023 fertiggestellt; ebenfalls finanziert über Spenden von Rotary-Help Hochwasserhilfe. Des Weiteren sind Parkplätze, Fahrradstellplätze, Bänke und ein Urban Gardening-Areal geplant. Für die Kinder und Jugendlichen im südlichen Gemeindegebiet mit den Ortschaften Essig, Ludendorf, Miel und Odendorf werden damit attraktive Freizeitmöglichkeiten geschaffen. Fast 1000 Kinder und Jugendliche -und somit potenzielle Nutzer- leben in den vier Ortsteilen.

Da sich die Gemeinde in einer schwierigen Haushaltslage befindet sind solche Projekte ohne Fördermittel oder Spenden nicht möglich. Nach der Flutkatastrophe hat „Rotary-Help Hochwasserhilfe“ in besonderer Weise durch zahlreiche Spenden die Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Viele Projekte wären andernfalls nicht realisierbar gewesen. So wurden mit den Spenden die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, die Grundschule Heimerzheim oder auch der neue Bolzplatz im Gewerbegebiet finanziert; 40.000 Euro spendeten die Rotarier zur Errichtung des Platzes. Die Gedenkbäume, welche in Erinnerung an die Flutkatastrophe in jedem der zehn Ortsteile gepflanzt wurden, waren ebenfalls eine Spende der Rotarier.

Durch die großzügige Spende von 100.000 Euro zum Bau des Kunststoff-Kleinspielfelds durch „Rotary-Help Hochwasserhilfe“ ist der nahezu hälftige Finanzierungsbedarf der geschätzten Baukosten von 216.238,92 Euro bereits gedeckt.